

# 8594

**Güttinger Blättli** No. 04.17

„*«Veränderung bringt ‚Baustellen‘ mit sich.»*“





## Orientierungsversammlung vom 7. November 2017

**UR Gerne laden wir sie zur Orientierungsversammlung in der MZA Rotewies ein. Wir werden über die folgenden Punkte informieren.**

### Neues Baureglement

Infolge des am 01.01.2013 in Kraft gesetzten neuen Planungs- und Baugesetzes (PBG) ist eine Totalrevision des Baureglements bis Ende 2017 erforderlich. Die Gemeinden müssen gemäss §122 PBG ihre Rahmennutzungspläne innert 5 Jahren seit Inkraftsetzung des neuen PBG an die neuen Bestimmungen und die interkantonale Vereinbarung über die Harmonisierung der Baubegriffe (IVHB) anpassen. Das neue Reglement finden Sie in der Botschaft.

### Zentrumsüberbauung und Umzonung

Durch den Schulhausneubau im Westen von Güttingen wird das bestehende Schulhaus und mit ihm die Zone für öffentliche Bauten OeB, mit Ausnahme des neuen Standortes der Gemeindeverwaltung, nicht mehr für öffentliche Bedürfnisse benötigt. Das Gebiet, mitten in Güttingen, soll zu einem Mischgebiet, mit einem breiten Wohnangebot, sowie zur Gewerbe- und Dienstleistungsnutzung, entwickelt werden. Dazu wurde ein Investorenwettbewerb durchgeführt. Um das Areal als Mischgebiet nutzen zu können, ist eine Umzonung notwendig.

### Einheitsgemeinde

Auf dem Gemeindegebiet von Güttingen bestehen zwei eigenständige Gemeinden, mit identischer geografischer Ausdehnung. Beide sind als unabhängige politische Körperschaften strukturiert und organisiert. Zur Koordination ihrer Aktivitäten finden zwischen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde seit Jahren regelmässig Behördenkonferenzen statt. Darüber hinaus arbeiten sie bereits heute in einzelnen Aufgabengebieten zusammen, oder beteiligen sich finanziell an Projekten von gemeinsamem Nutzen. An einer der erwähnten Behördenkonferenzen (politische- und Schulgemeinde) wurde über die Bildung einer Einheitsgemeinde philosophiert. Gestützt auf diese Sitzung und der durchwegs positiven Erfahrungen der bisherigen Zusammenarbeit, wurde nun beschlossen, die Zusammenführung zu einer Einheitsgemeinde Güttingen weiter zu prüfen.

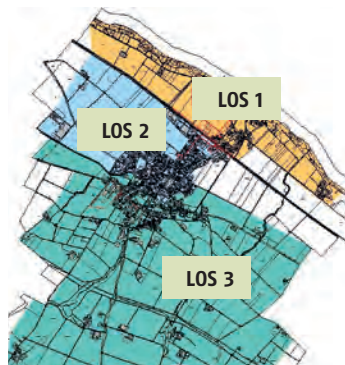
### Neues Hafenreglement

Unsere bestehende Konzession wird auf das Frühjahr 2018 in eine Flächenkonzession umgewandelt. Siehe Artikel Seite 5.

**Die Budget-Gemeindeversammlung findet am 22. November um 20 Uhr in der MZA Rotewies statt.**

## Stand Glasfasererschliessung

Das Gemeindegebiet wurde von der Swisscom in drei Lose aufgeteilt. Die Tabelle gibt Auskunft über den Zeitplan. Der Rücklauf der von der Swisscom versandten Hausanschlussverträge lag bei erfreulichen 95%. Die Kabel werden in den Rohren der Swisscom verlegt, im Landwirtschaftsgebiet in den Kabelanlagen unseres EW's.



	LOS 1	LOS 2	LOS 3
<b>Planung</b>	Fertig	Fertig	10.17 - 12.17
<b>Versand Verträge</b>	Fertig	10.10 - 12.17	11.17 - 02.18
<b>Kabel einziehen</b>	09.17 - 11.17	03.18 - 04.18	04.18 - 06.18
<b>Spleissarbeiten</b>	11.17 - 12.17	04.18 - 05.18	06.18 - 07.18
<b>Inhouse Erschliessung</b>	01.18 - 04.18	06.18 - 09.18	08.18 - 11.18
<b>Abschluss</b>	30.04.2018	24.09.2018	14.12.2018



## Aktuelles von den Baustellen

**MW Hier ein kurzer Überblick auf ein Jahr mit grosser Bautätigkeit des kantonalen Tiefbauamtes und der Gemeinde.**

### Hauptstrasse West Kreisel bis Staadweg

Der Baustart der Arbeiten erfolgte im März 2017. In verschiedenen Etappen wurden die Arbeiten zügig ausgeführt, so dass dieses Jahr die Arbeiten abgeschlossen werden können.

Nächstes Jahr wird der Deckbelag noch eingebaut- und dies geschieht unter Vollsperrung, welche die Anwohner und Verkehrsteilnehmer nochmals etwas einschränken wird. Mittels der Medien wird über den Zeitpunkt frühzeitig informiert!

### Altnauerstrasse

#### (Römerweg bis Dorfausgang)

Der Baustart erfolgte hier, in Absprache mit der Baustelle Hauptstrasse West, Ende Juni 2017. Begonnen wurde mit der Verlängerung des Radweges und der Pfortnererstellung westlich der Rotewisstrasse. Abgeschlossen werden die Arbeiten mit der Erstellung des Trottoirs entlang der Altnauerstrasse zwischen dem Römerweg und der Hörnlistrasse.

Im wesentlichen betreffen die Arbeiten den Strassenbau. Der Werkleitungsanteil bei diesem Auftrag war sehr gering. Die Arbeiten wurden Ende September abgeschlossen. Letzte Anpassungs- und Gärtnerarbeiten ausserhalb des Strassenbereiches werden diesen Herbst/Winter noch ausgeführt.

### Römerweg (Altnauer- bis Hörnlistrasse)

Parallel zu den Arbeiten an der Altnauerstrasse wurden die schon lange geplanten Werkleitungs- und Strassenbauarbeiten ausgeführt. Die Arbeiten wurden in den Schulferien gestartet und wurden Ende September abgeschlossen.

### Baslerhofbrücke

Mit den Arbeiten wurde anfangs April 2017 gestartet und Ende September 2017 im Wesentlichen abgeschlossen.

Zwischenzeitlich wurden verschiedene Werkleitungen erneuert, eine neue Stahlbetonbrücke erstellt, die Strassenzugänge zur Brücke erneuert und der Bachverlauf mit baulichen Massnahmen neu gestaltet.

### Sonnenbergstrasse (Othmarweg bis Bildstrasse)

Nach der Kreditbewilligung an der letzten Gemeindeversammlung konnte mit den Arbeiten für dieses Bauvorhaben vor wenigen Wochen begonnen werden. Die Arbeiten umfassen die Sanierungen des Elektro- und Wasserversorgungsnetzes im Bereich der Sonnenbergstrasse. Die Arbeiten werden im Laufe dieses Winters abgeschlossen.

### Kleinere aber nicht weniger wichtige Baustellen!

Neben all diesen Projekten war auch das Werkhofteam, unterstützt von zwei Asylanten, mit der Sanierung von Belags- und Pflasterungsschäden tätig. Insbesondere im Bereich der Dünnerhastrasse wurden die Belagsschäden behoben und die Bankette frisch eingekiest. Die Belagsarbeiten wurden durch die einheimische Baununternehmung Kreis und Ibig AG ausgeführt. So sollte diese Strasse in den nächsten Jahren vorerst wenig Unterhalt benötigen. Entlang des Staadweges wurden bei der Pflasterung die losen Betonteile mit Hochdruckgeräten gesäubert und mit Spezialmörtel neu vergossen.



Von li. nach re. die Baustellen Hauptstrasse West, Römerweg, Baslerhofbrücke und Sonnenbergstrasse.





## Kräfte im Bereich der Sozialen Dienste bündeln um Qualität und Effizienz zu steigern

**ST Die gesellschaftlichen Veränderungen machen sich in den verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung bemerkbar. So auch im Bereich der Fürsorge und im Bereich der Krankenkassenprämienausstände. Neben der Anzahl Fälle ist auch die Komplexität der Aufgabenstellungen gestiegen. Verschiedene gesetzlich regulierte Bereiche müssen bei der Fallbearbeitung berücksichtigt und koordiniert werden.**

Die meisten Gemeinden im Thurgau sind organisatorisch gesehen so genannte «Mikrobetriebe». Diese weisen in der Regel einen relativ hohen Anteil an Teilzeitstellen auf. Dies gilt insbesondere für das Fürsorgeamt. Stellvertreterregelungen sind unbefriedigend gelöst und der Aufbau bzw. der Unterhalt professioneller Strukturen schwierig.

Der Gemeinderat ist zuständig für die Organisation der Verwaltungsstrukturen. In Zusammenarbeit mit Gemeinden in der näheren Umgebung wurde das Thema sorgfältig analysiert und mögliche Lösungsansätze erarbeitet. Die Gemeinden waren sich darüber einig, dass Handlungsbedarf besteht.

### Zusammenschluss in einem Verein

Aus den verschiedenen Optionen hat sich der Zusammenschluss der Verwaltungseinheiten in Form eines Vereins als angemessen heraus kristallisiert. Durch das gemeinsame Bearbeiten der Fälle erhöhen sich die Fallzahlen, so dass ein kleines Team mit attraktiven und nachhaltigen Arbeitsplätzen entwickelt werden kann. Stellvertreterregelungen, Erfahrungsaustausch und Weiterbildung können dadurch angemessen sichergestellt werden. Die Nutzung von Synergien werden voraussichtlich die Kosten für die Fallbearbeitung reduzieren.

### Flexible Organisation

Das vorliegende Organisationsmodell wurde flexibel gestaltet, so dass die Mitgliedsgemeinden wählen können ob sie den Bereich Fürsorge und/oder das Case-Management durch den Verein bearbeiten lassen wollen.

Auch die Fürsorgekommission, das behördliche Organ des Fürsorgewesens, kann im vorliegenden Lösungskonzept zusammengefasst werden. Dies indem eine Behörde, in der die Mitgliedsgemeinden paritätisch vertreten sind, gemeinsam gewählt wird. Es besteht aber die Möglichkeit, dass Mitgliedsgemeinden ihre bisherigen Behördenstrukturen beibehalten. Eine gemeinsam erarbeitete Richtlinie bildet die Arbeitsgrundlage für den Verbund.

### Präsidium aus der Gemeinde Güttingen

Der Gemeinderat Güttingen hat entschieden, dass sie bei der gemeinsamen Behörde mitmachen, da drei von sieben Personen in der gemeinsamen Behörde vorgeschlagen sind, zudem hat die Gemeinde Güttingen das Präsidium inne.

Die Gemeinden geben dabei weder finanzielle noch behördliche Kompetenzen ab. Es werden lediglich Verwaltungsaufgaben gemeinschaftlich wahrgenommen. Die Gemeindebehörden der Mitgliedsgemeinden bilden die Trägerschaft des Vereins, wie auch der regionalen Sozialhilfe Behörde. Die Gemeinden behalten so die Kontrolle über die Fallbearbeitung und die Verantwortung.

### Startschuss im Januar 2018

Der Verein soll am 1.1.18 seine Arbeit aufnehmen. Standort wird vorerst die Gemeindeverwaltung in Münsterlingen sein. Möglichkeiten für Beratungsgespräche werden aber auch in Güttingen vorgesehen.

## Neues Hafenreglement



Flächenkonzession Hafen Güttingen

### Ausgangslage

Unsere bestehende Konzession wird auf das Frühjahr 2018 in eine Flächenkonzession umgewandelt. Bei dieser Konzession werden nicht mehr die Anzahl Wasserliegeplätze sondern die Flächenbeanspruchung als Grundlage genommen. Durch die neue Anordnung der Stege und Bootsliegeplätze bestehen mehr Möglichkeiten, unterschiedliche Typen und Grössen von Booten im Hafen unterzubringen und dem jeweiligen Bedarf anzupassen.

Mit dieser Änderung können wir neu ca. 103 reguläre Wasserliegeplätze gegenüber 87 von heute anbieten. Damit diese Flächenkonzession möglich wird, muss das Hafenreglement angepasst werden.

### Wesentliche Neuerungen

Nebst der Gebühr, welche vom Kanton erhoben wird (CHF 3.-/m<sup>2</sup>), werden auch ökologische Ausgleichsmassnahmen gefordert, welche im Reglement verankert sind. Die wesentlichen Änderungen gegenüber dem alten Reglement von 2010 sind:

- Möglichkeit zum Boatsharing
- Bedingungslose Bevorzugung von Personen mit Wohnsitz in Güttingen
- Befristete Mietverträge für Auswärtige
- Möglichkeit für Eigergemeinschaften
- Neue Regelung Übertrag in der Familie
- Einführung Gebühr Flächenkonzession

Über dieses Reglement wird an der Gemeindeversammlung vom 22. November abgestimmt.

## Kunst im Gemeindehaus

Im Januar 2015 eröffnete Claudia Behrendt ihr Atelier Maltreff & Galerie an der Sommerstrasse 18 in Güttingen. Sie hat diverse Aus- sowie Weiterbildungen im Bereich der Kunst und Malerei besucht und stellt nun ihr Wissen und Können in ihrem vielseitigen Angebot an Kursen in Öl-, Acryl-, und Aquarellmalerei zur Verfügung. Aktuell widmet sie sich besonders dem Zeichnen und Aquarellieren. Die neueren Kunstwerke, unter anderem in Mischtechniken der Aquarelle, wird Claudia Behrendt von Oktober bis Dezember 2017 in den öffentlichen Räumen des Gemeindehauses ausstellen. Sie sind herzlich eingeladen die Kunst im Gemeindehaus zu besichtigen. Für weitere Informationen besuchen Sie am besten die Website unter [www.c-behrendt.ch](http://www.c-behrendt.ch).



## Unsere Jubilare

89	Rutishauser Hermann	01.09.1928	87	Schellenberg Oskar	27.10.1930	85	Rüegsegger Hedwig	04.12.1932
84	Wissler-Haueter Verena	09.09.1933	81	Etter-Tobler Ida	27.10.1936	95	Flatz Margarith	11.12.1922
80	Hofer Erwin	17.09.1937	83	Peterhans Ernst	05.11.1934	80	Hanselmann Roland	21.12.1937
83	Kolb-Guess Friederike	20.09.1934	89	Stötzel Leopoldine	06.11.1928	86	Egloff-Lenherr Helena	23.12.1931
83	Jetter-Kolb Rosmarie	21.09.1934	82	Schellenberg-Dort Rita	17.11.1935	84	Gähler Margaretha	30.12.1933
88	Leemann Hildegard	03.10.1929	82	Wicker Gerda	17.11.1935			
83	Wehrle-Fäs Max	20.10.1934	89	Vogt-Egloff Emma	18.11.1928			
85	Roth-Keller Marc	22.10.1932	90	Schwager Karoline	22.11.1927			
92	Fritschi Josephina	23.10.1925	93	Koller-Strohm Barbara	03.12.1924			
94	Vogt-Egloff Hugo	25.10.1923	85	Egloff Hans	03.12.1932			

**Zu- und Wegzüge  
im Juli bis September 2017**  
Zugezogene Personen: 43  
Weggezogene Personen: 16



## Aus der Behörde

### Zusätzliche Klasse in kommenden Schuljahr

Die Schüler/innenzahlen in Güttingen haben sich verändert, so dass wir in diesem Schuljahr in sehr grossen Unterstufenklassen mit 25, bzw. 27 Kindern in den beiden Klassen unterrichten. Auch in den kommenden Jahren bleiben die Zahlen auf ähnlichem Niveau und die Einwohnerzahl und damit die Anzahl Kinder dürfte aufgrund der Güttinger Bautätigkeit weiter steigen.

Daher hat die Schulbehörde beschlossen, auf das folgende Schuljahr eine neue Klasse zu eröffnen. Das heisst, zukünftig werden im Kindergarten weiterhin 2 Klassen und in der Primarschule neu 6 Klassen geführt: 2 Mal EK, 1./2. Klasse; 2 Mal 3./4. Klasse und 2 Mal 5./6. Klasse.

Die neue Klasse wird im heutigen Mehrzweckraum «zuhaus» sein. Auch wenn wir diesen Raum als Klassenzimmer einrichten, haben wir im Schulhaus genügend räumliche Kapazitäten.

### Neue Ressortverteilung in der Schulbehörde

In der ersten Sitzung der neugewählten Schulbehörde wurden die Ressorts verteilt. Einige wurden umbenannt oder neu geschaffen. Oberstes Ziel bleibt die einwandfreie strategische Führung der Primarschule Güttingen.

Liegenschaften und Informatik: Stefan Oswald

Soziales: Barbara Langenegger

Schulentwicklung: Claudia Molignini

Kommunikation: Felicitas Högger



### Sichtbarkeit in der dunkleren Jahreszeit

Sie ist wieder da, die Herbst- und Winterzeit und damit auch die dunklere Jahreszeit. In der Dämmerung ist nachweislich das Unfallrisiko am höchsten.

Unsere Kinder befinden sich – vor allem in den Wintermonaten – genau zu dieser Zeit auf dem Schulweg. Es ist sehr wichtig, dass Ihr Kind für die Autofahrer gut sichtbar ist. Dazu gehört das Tragen der Leuchtweste/des Leuchtstreifens, funktionierendes Licht am Fahrrad, aber auch helle Kleidung.

Aus dem Gesetzbuch für fahrzeugähnliche Geräte:

*Wer nachts oder bei schlechter Sicht mit einem fahrzeugähnlichen Gerät (fäG) auf Radwegen oder auf der Fahrbahn (auf Hauptstrassen dürfen fäG nicht verwendet werden) unterwegs ist, muss sich oder sein Gerät mit einem nach vorne weiss und nach hinten rot leuchtenden, gut erkennbaren Licht ausrüsten. Reflektierende Kleider und Materialien bringen zusätzliche Sicherheit und Sichtbarkeit.*

Es ist uns bewusst, dass der Schulweg in der Verantwortung der Eltern liegt. Wir sind jedoch froh, wenn Sie zur Sicherheit der Kinder beitragen.

## Ballonflugwettbewerb 2017



Bereits zum dritten Mal fand in diesem Sommer der Ballonflugwettbewerb statt. Am 31. August warteten die Kinder gespannt auf die Auflösung. Dieses Jahr flogen die Ballone besonders weit. Die Karten kamen, teilweise mit lieben Worten und Fotos ergänzt, wie in den Vorjahren aus den Ländern Deutschland, Österreich und Italien zurück.

19 glückliche Gewinner/innen durften einen Preis entgegen nehmen.

Rechts die 10 Gewinner der am weitesten geflogenen Ballone.

<b>Lars</b>	Fluss Inn, Telfs, Österreich	138 km
<b>Elijah</b>	Alpbach Woithsee, Deutschland	150 km
<b>Noah</b>	Wallgau, Deutschland	150 km
<b>Elena B.</b>	Ranggen Tirol, Österreich	150 km
<b>Alea</b>	Windschutzscheibe Auto, Zirl Tirol, Österreich	152 km
<b>Celina Sch.</b>	Wiese bei unserem Pferd, Unterperfuss, Österreich	153 km
<b>Ajan</b>	Maisfeld in Götzens, Österreich	158 km
<b>Paula</b>	Kufstein, Österreich	216 km
<b>Lennart</b>	Durra Alm, Süd Tirol, Italien	222 km
<b>Oliver</b>	Lesachtal, Österreich	285 km



## Schulinterne Lehrerweiterbildung August 2017

**CK Am diesjährigen Schulinternen Lehrerweiterbildungstag, kurz SchILw, befassten wir uns mit dem Thema Zusammenarbeit, dem Fachbereich Mathe des neuen Lehrplans und vielen organisatorischen Fragen zum neuen Schuljahr.**

Zusammenarbeit, was bedeutet das? Wann ist Zusammenarbeit hilfreich? Wo hat sie einen Gewinn und woran ist sie sichtbar, bzw. löst sie Positives in uns aus? Dies waren die Fragestellungen, welchen sich die Lehrpersonen in Gruppen stellten. Die Antworten waren vielseitig: Fachaustausch, Entlastung, andere Sichtweisen kennen lernen, reflektieren, Hintergrundwissen aufbauen, Ermutigung, Offenheit, das Gegenüber besser kennen, Bereitschaft, Vertrauen, Effizienz, Ressourcen nutzen, Verbindlichkeit, Zuverlässigkeit, Unterrichts-ideen und mögliche Inhalte zugänglich machen, sich als Team fühlen. Die Antworten zeigten: Zusammenarbeit geht weit über den Austausch von Unterrichtsideen hinaus und enthält nebst Fachkompetenzen auch viele Sozial- und Selbstkompetenzen.

Gestärkt mit dem Bewusstsein, dass auf vielen Ebenen die Zusammenarbeit sehr gut läuft und diese uns allen wichtig ist, widmeten wir uns dem nächsten Thema, den Inhalten des neuen Lehrplans im Fachbereich Mathe. Beinahe akribisch wurden die formulierten Ziele und Kompetenzen des neuen Lehrplans unter die Lupe genommen. Die Erkenntnis war beruhigend. Die Inhalte im Bereich Mathe haben eine hohe Übereinstimmung mit denen des bisherigen Lehrplans. Die Formulierungen lassen wie bis anhin Spielräume zu, einige bisherige Ziele sind nicht mehr enthalten,

andere neu hinzugekommen. Mit den verwendeten Lehrmitteln sollten die Ziele gut erreicht werden können.

Zum Thema Schulklima erstellen wir auch in diesem Jahr die Übersicht «Wer sind wir?». Dabei gestalten alle Schüler/innen eine Karte mit Foto und ihrem Namen. Die Suche nach den Gspännli findet bereits wieder grossen Anklang. Zudem gibt es wiederum Klassentreffen. Im Gegensatz zum Vorjahr trifft sich jede Klasse 3-Mal mit derselben anderen Klasse. Dadurch können sich die Kinder besser kennen lernen, andere Inhalte thematisiert und soziale Ziele vertieft werden.

Neu organisiert wird das Kerzenziehen: Ab diesem Schuljahr 2017/18 werden die Kinder jeweils im zweiten Kindergarten und in der 2., 4. und 6. Klasse zum Kerzenziehen gehen. Dies wiederum während der Unterrichtszeit. Die Kosten werden nach wie vor durch die Schulgemeinde übernommen. Die Projektwoche soll zum Thema «Aus Alt mach Neu» kombiniert mit «Kunst» durchgeführt werden. Die Anfrage der politischen Gemeinde, ob die Unterführung beim Volg-Kreisel durch die Schule bemalt werden möchte, kam im richtigen Moment und passt sehr gut zum Thema. Die Projektwoche findet Ende Juni 2018 statt.

### **Lehrplan Volksschule Thurgau und Beurteilung**

Das vierjährige Projekt zur Umsetzung des Lehrplans Volksschule Thurgau ist nun im August definitiv gestartet. Einiges ist leichter, einiges schwieriger umzusetzen. Fragen treten mit der konkreten Auseinandersetzung auch konkret auf, so wie es in Projekten üblich ist.

Mit Fragestellungen zur Umsetzung des Fachbereiches NMG (Natur, Mensch, Gesellschaft) setzen wir uns am Weiterbildungstag vom Jahrmarktsmontag auseinander. Dieser Weiterbildungstag findet gemeinsam mit den Schulen Altnau, Langgrickenbach, Münsterlingen und Güttingen statt. Referenten der Pädagogischen Hochschule werden uns aufzeigen, wie schnell ein Überblick geschaffen und anschliessend Unterrichtseinheiten und kompetenzorientierte Aufgabenstellungen abgeleitet werden können. Dabei gilt es, wie im Bereich Mathe zu klären, was gleich bleibt und was neu ist, wo Anpassungen vorgenommen werden müssen und wo auf Bisheriges und Bewährtes zurückgegriffen werden kann.

Die Inhalte und gewonnen Erkenntnisse des Jahrmarktsmontages werden an Weiterbildungsnachmittagen im Februar und März vertieft, wiederum mit allen Lehrpersonen der Primarschulen im Sekundarschulkreis Altnau.

Neu ist ab diesem Schuljahr das Beurteilungsreglement (Zeugnisreglement). Für Sie als Eltern die wichtigsten Punkte: Die Fächerbezeichnungen haben sich teilweise geändert. In den Sprachen gibt es keine Unterscheidung mehr zwischen mündlich und schriftlich. Der Teilbereich Geometrie ist in die Note Mathe integriert. Die Einschätzung zu den Fachbereichen in der 1. und 2. Klasse ist neu dreiteilig (bisher vierteilig).

Das Amt für Volksschule hat eine Handreichung für Eltern und Lehrbetriebe herausgegeben. Sie finden Sie auf der Homepage der Schule Güttingen unter *Elterninformationen > Beurteilung*.



## Stimmen zum Wandertag



Am 5. September 2017 trafen sich alle Kinder der Schule Güttingen an verschiedenen Orten und zu unterschiedlichen Zeiten für die traditionelle Sternwanderung. Das gemeinsame Ziel war ein spannendes Waldstücklein in Häggenschwil, in

**Benjamin:** Bei der Wanderung sind wir an vielen Villen vorbeigelaufen. Das war cool!

**Valérie:** Die schönen Wege und der Bach gefielen mir im Waldstücklein in Häggenschwil sehr.

**Alya:** Mir gefiel das Zug- und Busfahren zum Start der Wanderung (Güttingen-Oberlören).

**Simon:** Der schmale Wanderweg entlang der Sitter hat mir so gefallen, dass ich sehr schnell gelaufen bin.

**Allegra:** Als ich die Ruine Ramschwag sah, war ich beeindruckt.

**Lia M.:** Der elektrische Zaun hat uns «gefitzt», das war lustig.

**Michelle:** Der Hund bei der Pferdezucht war herzlich.

**Pius:** Auf der Wanderung trafen wir auf Kühe. Zuerst waren sie interessiert, dann hatten sie Angst.

welchem die Kinder ein feines Essen, welches über dem offenen Feuer zubereitet wurde, geniessen konnten. Hier einige Stimmen zum schönen, aber auch anstrengenden Wandertag:

**Aaliyah:** Bei der Wildzucht konnten wir Rehe aus nächster Nähe beobachten.

**Felizia:** Das Gespräch mit den Kindern des Kindergartens war interessant.

**Anna:** Das Dessert nach dem feinen Essen war ausgezeichnet.

**Alessio:** Das Übungsgelände des Militärs mit den Hausruinen war spannend.

**Jakob:** Spannend war die steile und rutschige Böschung im Waldstückchen, in welchem wir zu Mittag gegessen haben.

**Tobia:** Ich fand es cool, dass der Hund von Frau Handschin mitgekommen ist.

**Giona:** Gefallen hat mir das Verliess der Ruine Ramschwag.

**Lia P.:** Ich fand den Wandertag fantastisch!



## News

### 20 Jahre Guido Thoma

**FH** Am 1. September durften wir ein besonderes Jubiläum an unserer Schule feiern. Vor genau 20 Jahren hat unser Hauswart, noch während seiner Ausbildung, an der Schule Güttingen seine Stelle angetreten.

Mit viel Engagement, Herzblut und Interesse begleitet Guido Thoma uns täglich durch den Alltag. Die Schule und die Schulbauten liegen ihm sehr am Herzen und dies widerspiegelt sich in seiner sorgfältigen Arbeit. So manches Projekt hat er in seiner Amtszeit mitplanen und umsetzen dürfen, seine handwerklichen Fähigkeiten und sein Wille gute Lösungen zu finden sind stets ein Gewinn für den Schulbetrieb.



Die Schüler und Schülerinnen staunten nicht schlecht, als sie den Grund des Jubiläums erfuhren und unterschrieben das Gratulationsplakat sichtlich gerne. Viele gratulierten ihm auch persönlich an diesem Tag.

Ein allerseits geschätzter und beliebter Hauswart – das ist auch nicht immerzu selbstverständlich. Wir gratulieren und danken für die lange Treue!





## Schultag des Schweizer Holzes

RK Am Freitag, 15. September 2017, lud die Sägerei Rutishauser in Göttingen im Rahmen der «Tage des Schweizer Holzes» Schulen zu einer Besichtigung der Sägerei mit anschliessendem Rundgang mit einem Forstwart im Wald ein. Die 1.-3. Klasse von Ruth Krähenbühl meldete sich für diesen besonderen Tag an.

Um 8.30 Uhr begrüusste uns Jürg Rutishauser auf seinem Betrieb, der für diesen Tag Tür und Tor für interessierte Schülerinnen und Schüler geöffnet hatte.

Der Rundgang durch die Sägerei löste viel Erstaunen und Faszination aus. Wir konnten zusehen, wie ganze Baumstämme zu Brettern zersägt wurden.

Wir sahen, wie ein Sägeblatt geschliffen wurde. Auch lernten wir, dass es beim Holz keinen Abfall gibt. Schwartenbretter, Rindenschnitzel, Holzschnitzel und Sägemehl sind einige der Nebenprodukte, die wir begutachten durften. Wir sahen auch die grosse Schnitzelheizung und das Rohr, durch welches das heisse Wasser zu unserer Schule transportiert wird. Wir hörten einiges über die geschichtlichen Hintergründe der Sägerei in Göttingen. Zum Beispiel wurde vor hundert Jahren die Sägerei mit Wasser betrieben. Es hatte dazu einen grossen Weiher, der bis zur Gärtnerei Kipper reichte.

Ein Zimmermann zeigte uns anschliessend, was man mit Holz alles bauen kann. Als Abschluss des Sägereibesuchs durften alle Kinder vom grossen Schnitzelhaufen runterspringen.



Nach der Pause haben uns einige Mütter zum Wald chauffiert. Dort gab es einen spannenden Rundgang mit einem Forstwart. Wir kamen an vielen Posten vorbei, wo uns verschiedene Berufsleute die Arbeit im Wald näher brachten. Zum Schluss wurde für uns noch ein grosser Baum gefällt. Es war ein besonderes Erlebnis, als der Baum vor uns auf den Boden krachte.

Bei der Grillstelle des Eichenweges brätelten wir unsere Würste und genossen den Zmittag. Bis wir uns wieder zu Fuss auf den Heimweg machten, hatten wir noch ein bisschen Zeit zum Spielen. Es war ein sehr erlebnisreicher Tag, den wir bestimmt nicht so schnell vergessen werden.



## Adventsfenster

Vom 1.12. bis 24.12.2017 soll unser Dorf wieder in einem ganz speziellen Licht erscheinen. An jedem Tag könnte in Güttingen ein Fenster oder sogar eine Türe aufgehen. Dies ist nur mit Ihrer Mithilfe möglich. Zusammen mit 23 anderen Familien, Einzelpersonen, Gruppen oder Vereinen schmücken Sie ein Fenster oder sogar den Garten. Es besteht auch die Möglichkeit, etwas auszuschenken um alte und neue Bekanntschaften zu pflegen oder neue zu knüpfen.

Ich habe diese wunderschöne Tradition hier in Güttingen kennengelernt und dieses Amt von Erwin und Margrith Rüege übernommen und es würde mich sehr freuen, wenn auch dieses Jahr 24 geschmückte Fenster die dunklen Abende erleuchten würden.

*Anmeldungen und Informationen an: Sandra Jenni, Tel. 071 630 05 15*



## Grosses Dankeschön!

Im Namen des gesamten Turnvereins Güttingen bedanken wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten unserer Jubiläumsfeier. Wir konnten Mitte August auf dem Areal der MZH Rotewis einen unvergesslichen Anlass im Rahmen unseres 100-Jahr Geburtstag feiern. Dies wäre ohne die tatkräftige Unterstützung von verschiedensten Seiten nicht möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank dafür!!!

## GTR Geräteturnriege Güttingen

### Erfolgreiche Saison für die Turnerinnen der GTR Güttingen



Wie jedes Jahr wurden auch im Winter 2016/2017 angespannt die Monate und Wochen gezählt, bis zum Saisonstart im März. Mit jedem Training konnten die Geräteturnerinnen neue wertvolle Erfahrungen sammeln, nützliche Feedbacks erhalten und Kraft und Spannung trainieren. Nach der intensiven Aufbauzeit im Winter sollte idealerweise eine ausgewogene, unfallfreie und erfolgreiche Saison folgen, damit die individuellen Ziele erreicht werden können. Die Beherrschung der Geräte Reck, Sprung, Schaukelringe und Boden verlangen den Turnerinnen viel ab und so sind auch Enttäuschungen und Rückschläge Teil des Trainingsalltags.

Mit viel Motivation sind die Turnerinnen dann im März dieses Jahres in die neue Saison gestartet. Die fünf Thurgauer Gerätewettkämpfe finden jeweils im Frühling und Sommer statt, an welchen die Geräteturnriege Güttingen dieses Jahr jeweils mit 40-50 Turnerinnen von 7 bis 28 Jahren vertreten war. Für die jüngsten, aber auch für die routinierteren Turnerinnen ist jeder Wettkampf Grund zur Aufregung, da das Beste der zahlreichen Trainingsstunden innerhalb weniger Minuten abgerufen werden muss. Aufgrund toller Leistungen, viel Konzentration und Ehrgeiz durfte sich die GTR dieses Jahr gesamthaft über ca. 60 Auszeichnungen und zahlreiche Medaillen freuen.

Durch die Wettkämpfe gewinnen die Mädchen, egal ob mit oder ohne Auszeichnung, viele Erfahrungen und sie können ihre Fortschritte vielen Zuschauern präsentieren.

Während für die jüngeren Kategorien die Wettkämpfe neben anspruchsvollen Übungen auch viel Spass und tolle Momente mit sich bringen, haben die Turnerinnen der höheren Kategorien zusätzlich die Möglichkeit sich durch sehr gute Leistungen für die Schweizermeisterschaften zu qualifizieren. Auch einige Turnerinnen der GTR Güttingen hatten dieses Ziel seit Anfang der Saison im Hinterkopf.

Gleich mehrere Anwärterinnen auf einen begehrten Platz im Thurgauer SM Team konnte die GTR in den Kategorien 5 und 6 verzeichnen. Die Konkurrenz war auch dieses Jahr wieder stark und so fieberte der ganze Verein bis zum Schluss mit den Turnerinnen mit.

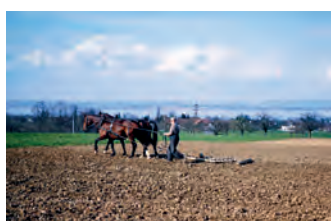
Nach sehr starken Leistungen am ausserkantonalen Wettkampf in St. Gallen fiel die Anspannung bei den Turnerinnen ab. Vier Turnerinnen haben ihr Können bestätigt und verdienen damit einen Platz an der SM-Mannschaft. Dies sind die Turnerinnen Lea Ehrbar und Jeannine Zürcher in der Kategorie 5 und Larissa Zürcher und Niki Bühler in der Kategorie 6. Am 28. und 29. Oktober werden sie im Thurgauer Team den Mannschaftswettkampf bestreiten. Gelingt ihnen dort ein super Wettkampf, können sie sich für das Einzel-Finale im November qualifizieren.

Die Geräteturnriege Güttingen wünscht euch für diesen Anlass viel Erfolg, Nerven und zahlreiche unvergessliche Momente!



## iwohnerverein güttingen

### Post- und Grusskarten von Güttingen



Der iwohner verein güttingen hat auf den Sommer 2017 eine 9er Serie von hochwertigen und vielseitig einsetzbaren Post- und Grusskarten zusammengestellt. Die Bilder zeigen besonders schöne Motive aus dem Dorfleben in Güttingen um das Jahr 1960. Die interessanten Zeitdokumente wurden von Herbert Moor aufgenommen. Der begnadete Fotograf war seit den 20er-Jahren des letzten Jahrhunderts bis 1975 als Mittelstufenlehrer in Güttingen tätig.

#### Verkaufsstellen:

- Gemeindeverwaltung
- Seidenhof

#### Preise:

- Einzelkarten zu CHF 1.50
- 9-er-Set zu CHF 12.00

## Frauenverein Güttingen

### Unterstützung bei fehlender Mobilität

Zwei neue Angebote des Frauenvereins Güttingen sollen helfen, dass Menschen mit eingeschränkter Mobilität alltägliche Arbeiten leichter verrichten können und auch über die Dorfgrenzen hinaus ihre Besorgungen erledigen können.

#### Entsorgungstour

Wer Altglas, Büchsen, Kleider oder anderes entsorgen möchte und selber keine Fahrmöglichkeit hat, kann auf die Entsorgungstour zurückgreifen, die seit September einmal pro Monat jeweils am Mittwoch durchgeführt wird.

*Bis am Vortag können sich Interessierte unter der Nummer 076 202 25 72 bei Susan Femminis anmelden, welche die Entsorgungstour dann koordiniert. Das nächste Mal wird diese Dienstleistung am Mittwoch, 1. November angeboten.*

#### Besorgungstour

Auch das Einkaufen in einem speziellen Geschäft oder der

Gang auf eine grössere Poststelle kann zum Problem werden, wenn man auf kein eigenes Fahrzeug zurückgreifen kann. Einmal pro Monat, jeweils am Freitag, bietet der Frauenverein eine Besorgungstour an.

*Wer mitfahren will, kann sich bis zwei Tage vor dem Anlass bei Mägi Bischofberger unter der Nummer 071 695 12 59 anmelden. Die nächste Einkaufstour findet am Freitag, 10. November statt.*

Die Chancen, dass diese Fahrt mit einem gemütlichen gemeinsamen Kaffeehalt abgeschlossen werden, sind gross.

Jeweils am Freitag vor den angebotenen Touren wird mittels Inserat im Allgemeinen Anzeiger noch einmal auf die Dienstleistung und die entsprechenden Nummern für die Anmeldung hingewiesen.

*Auch auf der Homepage [www.fvguettingen.ch](http://www.fvguettingen.ch) sind die Termine und die entsprechenden Informationen zu finden.*

## Kirche

### Neue Stele mit Gebetskerzen in Güttingen



In den beiden katholischen Pfarrkirchen des Seelsorgeverbandes Altnau-Güttingen-Münsterlingen sind Opferlichtständer vorzufinden, in Güttingen jedoch nicht. Der Grund dafür ist die paritätische Kirchengemeinde. Nun ist aber aus den Reihen der evangelischen Kirchenvorsteherschaft der Vorschlag gemacht worden, doch einen Kerzenlichtständer einzurichten. Mit Freude blicken wir auf die Enthüllung und Einsegnung des Kerzenlichtständers am Erntedankgottesdienst vom 24. September zurück. Grosser

Dank geht an die Töpferin Susanne Braun und der Metallschlosser Christoph Allenspach, welche ihn wunderbar gestaltet haben.

Im selben Gottesdienst konnten die Kinder zum ersten Mal in der neuen Kinderecke malen und lesen. Verena Manser hat sie liebevoll und grosszügig eingerichtet. Es sind viele schöne Zeichnungen entstanden und die kleinsten Gottesdienstbesucher haben es sichtlich genossen, dass sie zuhören und gleichzeitig kreativ sein durften.

# Agenda Güttingen 2017

TERMINE GEMEINDE		
WANN	WAS / WO	WER
5. November, 9–13 Uhr	19. Fischereiartikelbörse, MZA Rotewis	Fischerverein Güttingen
6. Nov./4. Dez., 13.30 Uhr	Senioren Wanderung, Treffpunkt MZA Rotewis	Seniorenrat Güttingen
7. November, 20 Uhr	Öffentliche Orientierungsversammlung, MZA Rotewis	Schulgem./Pol. Gemeinde Gütt.
8. November, 19 Uhr	Vortrag Fussprobleme, Sokrates	Seniorenrat Güttingen
10. November, 17.30 Uhr	Raclette-Abend, Schützenhaus	Schützenverein Gütt.-Kesswil
12. November, 17.15 Uhr	Kirchenkonzert, Evangelische Kirche Altnau	Musikverein Eintracht Gütt.
17. November	Zapfenkurs, Werkraum Schulhaus Güttingen	Landfrauenverein
20. November	Dog-Spielabend, Evangelisches Kirchgemeindehaus	Gemeinnütziger Frauenverein
22. November, 20 Uhr	Budget-Gemeindeversammlung, MZA Rotewis	Schulgem./Pol. Gemeinde Gütt.
29. November, 19 Uhr	Adventskranz gestalten, Luzia's Blumenegge Altnau	Gemeinnütziger Frauenverein
2. Dezember, 13 Uhr	Blutwurstschessen, Schützenhaus	Schützenverein Gütt.-Kesswil
3. Dezember, 17 Uhr	Adventsfeier mit dem Samichlaus, Güttinger Wald	Pastoralraum Region Altnau

Die Anlässe werden aus dem Anlassverzeichnis der Website [guettingen.ch](http://guettingen.ch) entnommen. Unter Aktuelles/Anlässe können Sie Ihre Anlässe selber eintragen und verwalten.

TERMINE PRIMARSCHULE		
WANN	WAS / WO	WER
Sa 7. Okt. – So 22. Okt.	Herbstferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Mo 30. Oktober	Weiterbildung Lehrplan Volksschule Thurgau: Unterricht fällt aus	Kindergarten bis 6. Klasse
Di 7. November	Tag der Pausenmilch	Kindergarten bis 6. Klasse
Di 7. November	Orientierungsversammlung Budget 2018	Bevölkerung
Fr 10. November	Waldtag	Kindergarten
Di 14. November	Räbeliechtli schnitzen	Kindergarten
Mi 15. November	Räbeliechtliumzug	Kindergarten
Mi 22. November	Gemeindeversammlung	Bevölkerung
Di 28. November	Elternabend Übertritt Sek (Sekundarschule Altnau)	Eltern von Kindern der 6. Klassen
Do 7. Dezember	Eröffnung Adventsfenster	1.–6. Klasse, Bevölkerung
Fr 8. Dezember	Waldtag	Kindergarten
Di 12. Dezember	Papiersammlung	4.–6. Klasse Martina Handschin
Sa 23. Dez. 17 – So 7. Jan 18	Weihnachtsferien	Kindergarten bis 6. Klasse
Fr 26. Januar	Waldtag	Kindergarten
Sa 27. Jan. – So 4. Feb.	Sportferien	Kindergarten bis 6. Klasse

Eine Jahresübersicht über alle bekannten Termine finden Sie auf unserer Website [ps-guettingen.ch](http://ps-guettingen.ch)

## Impressum

### Herausgeber

Politische Gemeinde Güttingen  
Schulgemeinde Güttingen

### Verantwortliche Redaktion

Vanessa Krug (Pol. Gemeinde),  
[vanessa.krug@guettingen.ch](mailto:vanessa.krug@guettingen.ch)  
Christina Kreis (Primarschule),  
[schulleitung@ps-guettingen.ch](mailto:schulleitung@ps-guettingen.ch)

### Layout

formerei gmbh,  
[felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch](mailto:felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch)

### Erscheint 4x jährlich

01 – Januar  
02 – März  
03 – Juli  
04 – Oktober

### Auflage

2000 Ex.

### Adresse für Beiträge

[felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch](mailto:felicitas.hoegger@ps-guettingen.ch)

Die Redaktion behält sich vor eine Auswahl der eingereichten Beiträge zu treffen.

### Bildrechte

Seite 2: Barbara Weber  
Seite 6: Keystone, Quelle: BFU